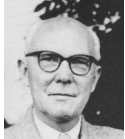


Stuttgarter Städtebau-Schule?



Die Veranstalter nehmen das 50-jährige Bestehen des Städtebau-Instituts im Jahre 2014 zum Anlass für einen Rückblick auf die universitäre Städtebaulehre in Stuttgart seit ihren Anfängen sowie auf das Werk ihrer Lehrer und deren Wirkung auf die städtebauliche Entwicklung Stuttgarts. Das Symposium setzt sich mit der bisher weithin unbeachteten Rolle auseinander, die der Städtebau in der sogenannten „Stuttgarter Schule“ eingenommen hat. Die „Stuttgarter Schule“ ist bislang fast ausschließlich als eine Architekturlehre und -praxis dokumentiert, interpretiert und kritisiert worden. Dies ist insofern erstaunlich, als ihre wichtigsten Vertreter wie Theodor Fischer, Paul Bonatz, Paul Schmitthenner, Heinz Wetzel, aber auch nach dem Zweiten Weltkrieg Richard Döcker und Rolf Gutbier ein beachtliches städtebauliches Werk aufzuweisen haben, das bisher noch nicht in einen übergreifenden Zusammenhang gestellt wurde. Das Symposium will dazu beitragen, diese Lücke zu schließen, und den Stand der Forschung über die Städtebaupraxis und -lehre der Stuttgarter Schule bilanzieren.



Programm

Donnerstag 5. Dezember 2013

Universität Stuttgart, Rektoramt,
Keplerstraße 7, Senatssaal

19.00 Uhr

Die Stadt als Landschaft und Erlebnis.

Wege zur Lehre des Städtebaus

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Werner Durth, TU Darmstadt

Im Anschluss

Empfang zum Auftakt des Jubiläumjahrs

50 Jahre Städtebau-Institut

Begrüßung Prof. Dr. Helmut Bott,

Geschäftsführender Direktor des Städtebau-Instituts

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten:
Frau Brigitta Stöckl, Städtebau-Institut, Universität Stuttgart
brigitta.stoeckl@si.uni-stuttgart.de
Telefon 0711 685 83355, Fax 0711 685 83356

Freitag 6. Dezember 2013

Universität Stuttgart, Breitscheidstraße 2, Hörsaal 2.11

Teil 1

Die Anfänge

9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Johann Jessen, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp,
Universität Stuttgart

9.45 Uhr

Kampf und Kunst.

Theodor Fischers kriegerische Städtebaulehre

Prof. Dr. Matthias Schirren, Universität Kaiserslautern

10.30 Uhr

Von Staaken bis zum Kochenhof.

Schmitthenner als Stadtplaner – Werk und Wirkung

Dr. Wolfgang Voigt, Direktor des DAM Frankfurt

11.15 Uhr

Ordnung, Hierarchie, Verkehr.

Paul Bonatz und die Planung von Stadt.

Dr. Roland May, TU Cottbus

12.00 Uhr

Heinz Wetzel – Stadtbaukunst der Stuttgarter Schule

Prof. Dr.-Ing. Elke Sohn, Hochschule für Technik Stuttgart

Mittagspause

Teil 2
Die Neuanfänge

14.00 Uhr

Richard Döcker: Vom funktionalistischen
Siedlungsbau der Zwischenkriegszeit zum
rationalistischen Wiederaufbau der Nachkriegszeit

Dr. Dietrich W. Schmidt, Stuttgart

14.45 Uhr

Rolf Gutbier – Städtebau und Städtebaulehre
in den 1960er Jahren

Prof. Dipl.-Ing. Hans-Dieter Lutz, Stuttgart

Kaffeepause

16.00 Uhr

Internationalisierung von Städtebaulehre
und -praxis – die 1970er und 80er Jahre

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Schwinge, Stuttgart

16.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Planung und Entwurf am Städtebau-Institut –
Städtebaulehre im Wandel

Moderation: Johann Jessen, Klaus Jan Philipp

Teilnehmer

Prof. Dipl.-Ing. Ute Margarete Meyer, Hochschule Biberach

Prof. Dipl.-Ing. Heinz Nagler, BTU Cottbus

Dr. Bernd Fadle, fsp.stadtplanung Freiburg

Prof. Dipl.-Ing. Winfried Schwantes, i.R. Hochschule Biberach



Veranstalter

Städtebau-Institut und Institut für Architekturgeschichte
Universität Stuttgart, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Internationales Zentrum
für Kultur- und Technikforschung IZKT der Universität Stuttgart

Info

Sekretariat ifag, Frau Desjardins

0711 685 83290

Sekretariat SI, Frau Brigitta Stöckl

0711 685 83355

Symposium

Stuttgarter Städtebau-Schule?

am 5. und 6. Dezember 2013



Universität Stuttgart

SI ifag

IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG